

24. Bundesjugendvergleichsfliegen im Segelflug

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

3. Wertungsverfahren

- 3.1. Vor jedem Durchgang findet ein Teilnehmerbriefing statt.
- 3.2. Gestartet wird grundsätzlich an der Winde.
In Ausnahmefällen kann in Absprache mit dem Platzhalter und Ausrichter auch Flugzeugschlepp durchgeführt werden. Diese Ausnahmeregelung gilt nur für Teilnehmer, die nicht im Besitz der Windenstartberechtigung sind. Es gelten entsprechende Kriterien. Mehrkosten sind vom Teilnehmer bzw. seinem Landesverband zu tragen.
- 3.3. Jeder Teilnehmer hat bis zu drei Flügen durchzuführen. Dabei sind verschiedene Flugübungen durchzuführen. Es werden bewertet im:
- | | | | | |
|----------|-----------|---|---------------------|-----------------|
| 1. Flug: | Start (A) | Kreiswechselflug (D) | Seitengleitflug (B) | Ziellandung (C) |
| 2. Flug: | Start (A) | Kreisflug, eingeleitet mit Überfahrt im Steigflug (E) | | Ziellandung (C) |
| 3. Flug: | Start (A) | Rollübung (F) | Seitengleitflug (B) | Ziellandung (C) |

Eine weitere Aufgabe kann ein Kurzfragetest mit maximal 5 Fragen sein (G).

- 3.4. Die Aufteilung eines Wertungsdurchganges auf zwei Wettbewerbstage ist nicht zulässig. Es sollen grundsätzlich mindestens zwei Wertungsdurchgänge durchgeführt werden. Für das Zustandekommen einer Endwertung genügt in witterungsbedingten Ausnahmefällen ein Wertungsdurchgang.

4. Wertungskriterien

- 4.1. Die Wertungsrichter sollen die Flüge anhand nachstehender Kriterien bewerten. Die Auflistung dient als Richtlinie. Je nach Gesamteindruck oder hier nicht aufgeführten Fehlern können die Wertungsrichter Abzüge vornehmen. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien innerhalb der maximal möglichen Minuspunkte bleibt ihnen vorbehalten.
- 4.2. Im Falle gravierender Schwächen oder undisziplinierten Verhaltens können die Wertungsrichter einen Piloten disqualifizieren.

A 1 Windenstart

Max. Minuspunkte 15

- Ausbrechen, fehlende Richtungskorrektur, Flügel hängen lassen
- 'Kavalierstart'
- Fehlende Richtungskorrektur im Schlepp, Vorhalten
- Steigfluglage (zu steil / flach)
- Ausklinken unter Zug, nicht in Normalfluglage, 'Wippen'

24. Bundesjugendvergleichsfliegen im Segelflug

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

A 2 Flugzeugschlepp

Max. Minuspunkte 15

- Ausbrechen beim Anrollen
- Gefährliches Übersteigen der Schleppmaschine
- Falsche Höhen- und Richtungskorrektur (Wippen / Pendeln)
- Fehlerhafter Ausklinkvorgang (z.B. falsches Wegkurven)

Zu bedenken ist, dass beim Startvorgang auch Fehler durch die Bodenmannschaft verursacht werden können. Ebenso sind äußere Umstände, wie beispielsweise böiger Seitenwind, bei der Beurteilung zu bedenken. Bei Seilriss ist der Start zu wiederholen.

B Seitengleitflug

Max. Minuspunkte 10

- Fehlerhaftes Einleiten (z.B. zuerst mit Seitenruder)
- Fehlender Stationärer 'Slip'
- Mangelhafte Richtungskorrektur
- Querneigung zuwenig oder zuviel
- Zu spät beendet (min. 30 m GND = 2 * Spannweite)
- Kein Seitengleitflug = max. Minuspunkte

C Landung

Max. Minuspunkte 16

Das Aufsetzen soll in einer sauberen Zweipunktlage und einem sauberen Abfangvorgang **mit Sporn und Rad** erfolgen. Schlechte Landeinteilung oder sehr unschöne Landungen (unruhiger Anflug, Richtungsfehler, Rad- oder 'Bums'landungen) können von den Wertungsrichtern mit bis zu 5 zusätzlichen Minuspunkten belegt werden.

Nach dem Ausrollen der Segelflugzeuge ist unmittelbar die Landefläche (Zielfläche) freizumachen (evtl. Vergabe von Strafpunkten bei entsprechender Absprache der Wertungsrichter). **Seitliches Hinausrollen ist damit jedoch nicht gemeint.**

Für die Ziellandung ist ein Feld mit folgenden Abmessungen herzurichten. Die Grundlinie für Feld 2 (Nullfeld) ist besonders zu kennzeichnen:

Landebewertung:

- | | |
|---|-----------------|
| - Aufsetzen in Feld 1 | = 3 Minuspunkte |
| - Aufsetzen in Feld 2 | = 0 Minuspunkte |
| - Aufsetzen in Feld 3 | = 2 Minuspunkte |
| - Aufsetzen in Feld 4 | = 4 Minuspunkte |
| - Landung außerhalb der markierten Felder | = 6 Minuspunkte |

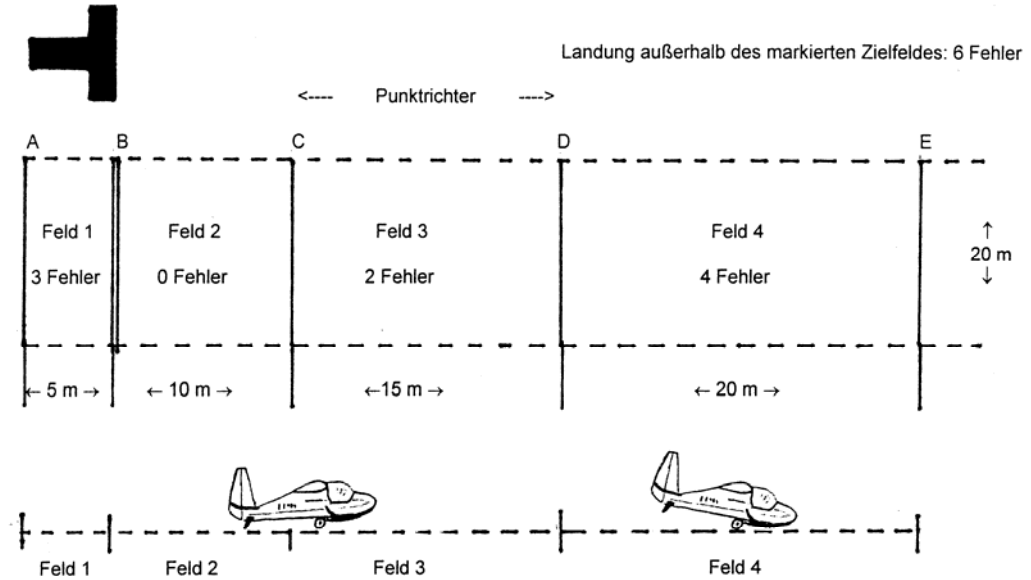
* Die Trennlinien zählen zum nächsten Feld

* Als Merkmal für die Bewertung gilt der Sporn

* Eine Radlandung wird als Aufsetzen hinter der folgenden Linie gewertet
(Beispiel: Radlandung in Feld 4 = Landung außerhalb = 6 Punkte. Oder
Radlandung in Feld 1 = Landung außerhalb = 6 Punkte.
Zusätzlich Abzüge für mangelhafte Landeausführung).

24. Bundesjugendvergleichsfliegen im Segelflug

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN



Den Wertungsrichtern bleibt es vorbehalten, bei krassen Landefehlern die volle Fehlerpunktzahl zu vergeben, selbst wenn die Landung im ersten Feld erfolgt sein sollte!

- Richtungsfehler beim Ausrollen
- Auf die Kufe drücken, Flügel hängenlassen ohne Seitenwind
- Richtungsfehler beim Landeanflug
- Landeeinteilung

Nach jedem Durchgang 'rotieren' die Wertungsrichter um eine Position.

D Kreiswechselflug

Max. Minuspunkte 10

Diese Übung besteht aus mindestens je einem Vollkreis rechts und links mit einer Querneigung nicht unter 30° . Nach Beendigung des ersten Kreises soll ohne Geradeausfluganteil kontinuierlich der Gegenkreis eingeleitet werden (zur Erinnerung: ein Kreis hat 360°).

- Unterschiedliche Querneigung
- Ungleichmäßige Drehbewegung
- Überziehen des Segelflugzeuges
- Aufbäumen beim Kurvenwechsel und Ende
- Schieben / Schmierern
- Zu spätes / frühes Beenden

24. Bundesjugendvergleichsfliegen im Segelflug

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

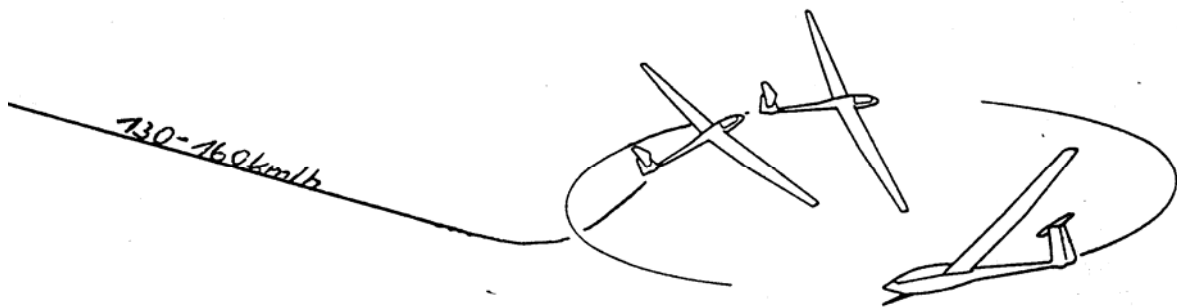
E Kreisflug nach Schnellflug

Max. Minuspunkte 10

Hier sollen die Teilnehmer unter Beweis stellen, dass sie ein Segelflugzeug koordiniert um alle drei Achsen bewegen können.

Das Segelflugzeug ist aus dem Schnellflug (je nach Muster ca. 130 - 160 km/h) heraus gefühlvoll in eine Steigfluglage von etwa 30° zu steuern. Das Einleiten der Kurve soll noch in der Steiglage kontinuierlich in einen stationären Kreisflug mit einer Querneigung von mindestens 30° überleiten. Bei ausreichender Höhe ist die Übung sowohl rechts- als auch linksherum zu fliegen.

- Abfangbogen zu klein (heftiges, abruptes Knüppelziehen)
- Steigflug zu steil / flach (ca. 30°)
- Fahrt beim Einkreisen zu gering geworden / Sackfluggefahr
- Unterschiedliche Querneigungen für Rechts- und Linkskreise
- Richtungsfehler (kein Vollkreis)



F Rollübung

Max. Minuspunkte 10

Hier soll der Teilnehmer zeigen, dass er in der Lage ist, zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag auszuführen.

Der Teilnehmer fliegt auf die Jury zu und leitet eine Rollbewegung durch einen Querruderausschlag ein, bis eine Querneigung von ca. 20° - 30° erreicht ist. Die jetzt auftretende Drehung um die Hochachse ("negatives Wendemoment") ist durch einen entsprechenden Seitenruderausschlag zu stoppen.

Die Rollübung ist abwechselnd nach rechts und links auszuführen. Die Ausrichtung auf die Jury ist zu beachten.

Wichtig: Eine "missglückte" Rollübung soll nicht fortgesetzt, sondern aus der Normalfluglage erneut begonnen werden.

G Kurzfragetest

Max. Minuspunkte 25

Im Kurzfragetest können bis zu 5 Fragen aus dem Bereich der theoretischen und praktischen Ausbildung gestellt werden.